

**Betreff:** Artikel-Empfehlung von info@graf-transport.ch

**Von:** info@graf-transport.ch

**Datum:** 26.11.2015 14:37

**An:** info@graf-transport.ch

**BZ** BERNER ZEITUNG

Dieser Artikel wurde Ihnen von folgendem Absender empfohlen: [info@graf-transport.ch](mailto:info@graf-transport.ch)

Emmental & Oberraargau

## Die coolen Räumler warten auf die Schneemassen

Von Stefan Kammermann Aktualisiert am 22.02.2014

**Wenn es im Winter um verschneite Strassen geht, steht die Familie Graf aus Schüpbach im oberen Emmental seit vier Generationen bereit. Was mit einem Traktor begann, wird heute mit 400 PS-starken Pflügen erledigt.**

Gleich dreizehn Fahrzeuge zählt die Flotte der Hans Graf Transport GmbH in Schüpbach. Einer der Lastwagen sticht derzeit besonders hervor. Er ist ausgerüstet mit Schneepflug und Salzstreuer und bringt eine Kraft von 400 PS auf die Strasse. Erst 63-mal ist Hans Graf mit dem allradbetriebenen Kraftpaket heuer bisher ausgerückt, um die Kantonsstrassen von Signau bis ins Trub von Schnee und Eis zu befreien. «Das ist deutlich unter dem Durchschnitt», sagt Hans Graf junior, Inhaber des Transportunternehmens. Im vergangenen Winter waren es rund doppelt so viele Räumungseinsätze gewesen. Im Familienbetrieb rückt mittlerweile auch die vierte Generation zum Winterdienst aus. Der 23-jährige Sohn Dominik übernimmt auch mal die eine oder andere Schicht.

Begonnen hat das Engagement der Familie Graf für den Winterdienst auf den Strassen rund um Schüpbach 1936. Urgrossvater Hans Graf spannte damals einen hölzernen Karren hinter seinen Traktor und begann im Winter, an exponierten Stellen auf den Fahrwegen der Region Splitter auszubringen. Das dazu nötige Material wurde aus der Emme gewonnen und mit Brechmaschinen für den Winterdienst aufbereitet.

### Nicht einfach freipflügen

Bis beim Winterdienst nicht mehr gebrochener Emmekies eingesetzt wurde, zog mancher Winter über das obere Emmental. Im Winter 1952 war schliesslich Grossvater Hans Graf in zweiter Generation erstmals mit dem Schneepflug unterwegs. «Dabei stand ein Wegmeister vorne auf dem Pflug, um diesen je nach Situation in Handarbeit zu heben oder zu senken», erinnert sich Hans Graf senior. Diese Arbeit war wichtig, denn die Strasse wurde nicht einfach freigepflügt. Ab und zu musste ein Streifen Schnee über der Strasse liegen bleiben. «Damit Bauern, die mit dem Schlitten Holz transportierten, die Strasse queren konnten», erklärt der Senior. Die Aufgaben waren damals nicht einfach. Der Pflug war schwer, und der Lastwagen hatte wenig Kraft. «Da blieb man auch mal stecken», so Hans Graf senior.

Für seinen Sohn Hans Graf junior ist der Winterdienst trotz kräftigen Maschinen nicht wirklich einfacher geworden. «Einer macht die Arbeit, und Tausende Experten wissen, wie es besser gemacht werden könnte», sagt der Transportunternehmer. Gemeinsam mit seiner Frau Daniela ist er seit 1997 in der dritten Generation verantwortlich, dass die Kantonsstrassen zwischen Signau und Trub von Eis und Schnee befreit werden. Hans Graf ist dann meist alleine unterwegs. «Mit der heutigen Technik bediene ich als Chauffeur auch gleich den Pflug und den Salzstreuer», erklärt er. An Kritik, die eigentlich fast immer laut werde, hat sich Hans Graf längst gewöhnt: «Ich nehme diese nicht persönlich, weil es schlichtweg nicht möglich ist, überall zur gleichen Zeit zu sein.»

## **Ferien liegen nicht drin**

Dabei sind er und sein Sohn Dominik im Winter praktisch rund um die Uhr erreichbar. «Im Winter liegen keine Ferien drin», sagt der Unternehmer. Und wenn die Wetterprognosen über Nacht Schneefall ansagen, wird auch mal auf den Unterhaltungsabend des Dorfvereins verzichtet. Zum Einsatz aufgerufen wird der private Unternehmer jeweils vom kantonalen Strassenmeister. «Er entscheidet, wann wir ausrücken», erklärt Graf.

Der Transportunternehmer hat auch die vom Kanton im vergangenen Jahr verordneten Sparmassnahmen in Sachen Winterdienst zu spüren bekommen. Diese gelten immer noch. «Auf unserem Tarif mussten wir zusätzlich acht Prozent Rabatt einräumen.» Zudem wurde das Ausbringen von Streusalz um rund drei Gramm pro Quadratmeter reduziert. Hans Graf hat sich damit arrangiert. Denn mit der aktuellen modernen Technik lässt sich das Streusalz grammgenau ausbringen.

Wie gross der Anteil des Winterdienstes am gesamten Umsatz des Schüpbacher Transportunternehmens mit neun Mitarbeitern ist, will Graf nicht preisgeben. Nur so viel: «Der Winterdienst ist in dieser Jahreszeit für uns ein wichtiger Geschäftszweig, weil Transporte für die Baubranche im Winter nicht Hochsaison haben», sagt Hans Graf. Ach ja, als sein Vater 1952 im damaligen Amt Signau erstmals für den Winterdienst Salz einsetzen konnte, standen ihm für den ganzen Winter 10 Tonnen des Streuguts zur Verfügung. Heute bringt Hans Graf junior bis zu 150 Tonnen Streusalz pro Saison aus. Wie viel es am Ende dieses Winters sein würden, lasse sich nicht abschätzen. Graf sind auf jeden Fall gerüstet für die weisse Pracht. (Berner Zeitung)

Erstellt: 22.02.2014, 08:59 Uhr